

15. Sentiero Bonacossa (2.320m)

...hundert Türme und Zacken, quer durch die Cadini



Technische Schwierigkeit am Klettersteig:

Gesamtbewertung der Tour:

Detailstrecken am Klettersteig: 35 % Stahlseil sowie einige Leitern, 65 % Steig und exponierter Pfad

Zeit insgesamt:	ca. 5 Stunden
Aufstieg:	550 Hm
Abstieg:	550 Hm
Zustiegszeit:	ca. ½ Stunde
Zeit am Klettersteig:	ca. 5 Stunden – 400 Hm im Aufstieg / 200 Hm im Abstieg
Abstieg:	Rückfahrt von der Auronzo-Hütte mit dem Linienbus, ansonsten 200 Hm, ca. 1 ½ Stunden
Ausrichtung:	Nord

Anfahrt und Ausgangspunkt: mit dem Auto bis nach Toblach, von dort nach links ins Höhlensteintal (Richtung Cortina) abzweigen und bis Schluderbach fahren. Links weiter nach Misurina zur Talstation des Col de Varda Sesselliftes. Auffahrt mit dem Sessellift (Mitte Juni bis September) zum [Rifugio Col de Varda](#) (2.115m). Zu Fuß von Misurina in einer Stunde entlang des Fahrweges (Weg 120).

Schwierigkeit und allgemeine Information: Einfacher Klettersteig, auf dem nur Abschnitte mit Stahlseilen gesichert sind. Auf den steileren Passagen erleichtern zudem Leitern das Weiterkommen. Von der Forcella de Rinbianco verläuft der Weg ausgesetzt über einen alten Kriegssteig, der die Cima Ciadin de Rinbianco auf der Ostseite quert und zum anspruchsvollsten Abschnitt der Durchquerung leitet. Leitern und Stahlseile führen durch eine oft feuchte Verschneidung aufwärts. Über Felsbänder gelangt man dann zur Forcella Longeres (2.288m), von wo sich ein grandioser Blick auf die Südwände der Drei Zinnen bietet. Wer das unschöne Spektakel bei der [Auronzo-Hütte](#) vermeiden möchte, kann von der Scharte weglos nach links zur Drei-Zinnen-Straße absteigen.

Zustieg: Der gesamte „Sentiero Bonacossa“ ist mit der Wegnummer 117 markiert. Von der Hütte geht man bis zur sandigen Rinne der Forcella Misurin (2.380m). Stahlseile und Holzstufen leiten hinauf in die schmale Scharte.

Routen-Info: Relativ langes Unternehmen und trotz der moderaten technischen Schwierigkeit ernst zu nehmende Durchquerung. Auf etwas weniger als der halben Wegstrecke trifft man auf die [Schutzhütte Fonda Savio](#), wo man die Tour eventuell abbrechen und ins Tal absteigen kann. Der Sentiero Bonacossa, der gleich hinter der Hütte steil abwärtsführt, wird auf dem zweiten Abschnitt etwas anspruchsvoller.

Charakteristik und technische Details: Dieser leichte Klettersteig, der zwischen den gesicherten Abschnitten viel Gehgelände (Trittsicherheit ein Muss!) aufweist, gehört zu den schönsten Höhenwegen der Dolomiten. Entlang des Weges, der die wilde Cadinigruppe von Süden nach Norden durchquert, gilt es mehrere kurze Gegenanstiege zu überwinden. Aufgrund des nahen „Drei-Zinnen-Zirkus“ ist der Weg nicht übermäßig überlaufen.

Abstieg: Von der [Auronzo-Hütte](#) (2.320m) mit dem Linienbus nach Misurina, oder über den Weg 101 absteigen bis zur Drei-Zinnen-Straße in der Nähe der Mautstation. Vorbei am Lago de Antorno und am Campingplatz nach Misurina. Über den Spazierweg am Ostufer des Lago di Misurina zur Talstation des Sesselliftes (die Tour verlängert sich um ca. 1 ½ Stunden).



